



## Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

Bericht der: Bau- und Planungskommission  
vom: 9. März 2015  
zur Vorlage Nr.: [2014-393](#)  
Titel: **Bericht zum Postulat 2012/113 von Marc Bürgi, BDP betreffend  
„Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Bruderholzstrasse“**  
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---

**Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat****Bericht zum Postulat [2012/113](#) von Marc Bürgi, BDP betreffend „Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Bruderholzstrasse“**

Vom 9. März 2015

**1. Ausgangslage**

In seiner am 19. April eingereichten Motion, welche am 29. November 2012 vom Landrat als Postulat überwiesen wurde, ersuchte Marc Bürgi den Regierungsrat, auf der Kantonsstrasse zwischen Münchenstein und Bottmingen (Bruderholzstrasse) die Verkehrssicherheit durch verschiedene Massnahmen, wie unter anderem durch das Anbringen einer Mittelleitplanke, zu erhöhen.

Der Regierungsrat berichtet in seiner Antwort von den Ergebnissen der getroffenen Abklärungen. Als Sofortmassnahme wurde Ende 2012 eine durchgehende und breitere, mit Baken versehene Sicherheitslinie angebracht. Zusätzlich steht seit Juni 2014 den Velofahrern mit der neuen kantonalen Radroute eine attraktive und sichere Alternative zur Befahrung der Bruderholzstrasse zur Verfügung. Zur Beurteilung der Forderung einer Mittelleitplanke sowie einer stationären Geschwindigkeitskontrolle (Radar) wurde die Bruderholzstrasse einer Sicherheitsüberprüfung unterzogen. Dabei wurde deutlich, dass es sich bei dieser Strasse nicht um einen Unfallschwerpunkt im Sinne der aktuellen VSS-Norm<sup>1</sup> handelt. Auch konnten kein übermässig hohes Geschwindigkeitsniveau oder Defizite in der Strasseninfrastruktur festgestellt werden.

Als weitere Massnahmen, die nachweislich die Verkehrssicherheit erhöhen und gleichzeitig das Kriterium der Verhältnismässigkeit erfüllen, schlägt der Regierungsrat Verbesserungen der «Fahrzeugspurbreite», eine doppelte Sicherheitslinie mit grösserem Zwischenraum sowie neue Reflektorelemente vor. Ein Entscheid in dieser Sache soll jedoch erst nach Abklärung der Bedürfnisse des öffentlichen Verkehrs gefällt werden, da sich z. B. im Zusammenhang mit allfälligen Busspuren noch weitere Lösungsvarianten ergeben könnten.

Für weitere Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

**2. Kommissionsberatung****2.1 Organisatorisches**

Die Bau- und Planungskommission behandelte die Vorlage anlässlich ihrer Sitzungen vom 22. Januar und 5. Februar 2015. Begleitet wurde die Kommission von Oliver Jacobi, Leiter TBA und von Stefan Roana, Leiter Verkehrstechnik, Geschäftsbereich Verkehrsinfrastruktur, TBA.

**2.2 Eintreten**

Eintreten war unbestritten.

---

<sup>1</sup> Normen des Schweizerischen Verbandes der Strassen und Verkehrsfachleute (VSS)

### **2.3 Beratung**

Die Kommissionsmitglieder, unter ihnen auch der Postulant, zeigen sich ob der vom Regierungsrat vorgeschlagenen Sofortmassnahmen und dem geplanten weiteren Vorgehen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Bruderholzstrasse zufrieden. Es spricht folglich nichts gegen die Abschreibung des Postulats.

### **3. Antrag an den Landrat**

Die BPK empfiehlt mit 13:0 Stimmen, das Postulat abzuschreiben.

Grellingen, 9. März 2015

Für die Bau- und Planungskommission:

Franz Meyer, Präsident